

125

Trier, den 15. Juli 1937.

377/37

Stadtbibliothek Trier.

16. Juli 1937

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde  
Berlin NW 9, Charlottenstr. 41

Auf Ihr Schreiben vom 12. Juli (Nr. 336/37) teilen wir mit, dass wir nur eine Urkunde von Heinrich VII. im Stadtarchiv verwahren, ausgestellt Genua 1311, Dez. 7. (Datum Janne VII. Id. decembris, anno dñi m<sup>o</sup> ccc<sup>o</sup> xi<sup>o</sup>. Regni v<sup>o</sup> n<sup>o</sup>i anno Tercio) für Kloster Himmerod (Aufnahme in nostram et imperii protectionem). Die Urkunde ist bei Böhmer, Acta, als Nummer 637 abgedruckt. Böhmer bezeichnet sie als Original, doch ist es wohl eine 2. Ausfertigung, mit schönem, großem in der Mitte allerdings gebrochenem Wachsiegel an roter Schnur. Die Archiv-Signatur ist 78.

Heil Hitler!

Stadtbibliothek Trier  
H. A. Dr. Knans,  
Hilfs-Bibliothekar

124

Heinrich VII.

1311 Cal. Aug. (Juli 22), Lager vor Brixen.

Dietegen von Kastell als Empfänger.

Heinrich VII. schenkt dem Dietegen von Kastell 400 Mark Silber, verleiht ihm mit 400 Mark Silber die Burg bei Ravensburg und verpfändet ihm wegen Geldmangels die Grafschaft Zeil mit allen ihren Zugehörungen.

Abschrift (19. Jh.)

Zeiler Archiv VII, 1 nr. 2a